

126063-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Ingenieurleistungen für Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung, Ausschreibung & Beschaffung der Wasserstofftransportleitung Forchheim-Irsching

OJ S 37/2026 23/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: bayernets GmbH

E-Mail: einkauf@bayernets.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ingenieurleistungen für Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung, Ausschreibung & Beschaffung der Wasserstofftransportleitung Forchheim-Irsching

Beschreibung: Zusätzliche Angaben zum Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb 1. Bedingungen Teilnahmewettbewerb („Bewerbung bzw.

Teilnahmeantrag“) Für den Teilnahmewettbewerb gelten als Grundlage die auf der eVergabe Plattform (siehe Internetadresse unter Ziffer 5.1.11 und 5.1.12 „Kommunikation“ der im EU-Amtsblatt veröffentlichten Auftragsbekanntmachung) bereitgestellten „Allgemeine

Bewerbungsbedingungen für die Durchführung des Teilnahmewettbewerbs im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb“ Stand 02/2025 und

"260218 HPT LFI Fragenkatalog TNW Leitungsplanung. . Zur Teilnahme am

Teilnahmewettbewerb („Bewerbung bzw. Teilnahmeantrag“) lädt der Bewerber die von bayernets über die eVergabe- Plattform bereitgestellten und vom Bewerber ausgefüllten

Teilnahmeunterlagen entsprechend den nachstehenden Regelungen in der eVergabe-Plattform hoch. Der Bewerber hat ausschließlich die über die eVergabe-Plattform bereitgestellten Teilnahmeunterlagen/Vordrucke für seine Bewerbung zu benutzen.

Änderungen der über die eVergabe-Plattform bereitgestellten Teilnahmeunterlagen in jedweder Form sind unzulässig und können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Von bayernets nicht geforderte, zusätzlich dem Teilnahmeantrag beigelegte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Teilnahmeunterlagen sind vom Bewerber vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen. Die in den Teilnahmeunterlagen und der

Auftragsbekanntmachung geforderten Erklärungen und Nachweise müssen abgegeben werden. Soweit in der Auftragsbekanntmachung nicht anders angegeben, sind die über die

eVergabe-Plattform bereitgestellten Teilnahmeunterlagen zusammen mit den sonstigen Erklärungen und Nachweisen schriftlich zu unterzeichnen, einzuscannen und innerhalb der in der Auftragsbekanntmachung festgelegten Bewerbungsfrist (Ausschlussfrist) vollständig in der eVergabe-Plattform hochzuladen. 2. Bedingungen Angebotsabgabe ("Angebot") Für die

Angebotsabgabe gelten als Grundlage die auf der eVergabe-Plattform bereitgestellten "Angebotsbedingungen für die Durchführung des Verhandlungsverfahrens nach

vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und Ausführungsbedingungen für die Leitungsplanung-Ausschreibung HyPipe two – Neubau Wasserstofftransport Forchheim-Irsching", Stand 11 /2023 "Zur Durchführung des Verhandlungsverfahrens werden die Bieter auf der eVergabe-Plattform des von bayernets insoweit beauftragten Dienstleisters (nachfolgend „eVergabe-Plattform“) zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die für die Angebotsabgabe erforderlichen Unterlagen wurden bereits bei der Auftragsbekanntmachung über die eVergabe-Plattform zum Abruf bereitgestellt, "Vergabeunterlagen (mit Rücksendungsverpflichtung zur elektronischen Angebotsabgabe)" und "Vergabeunterlagen (allgemein)", sofern sie nicht aus Sicherheitsgründen auf andere Weise zur Verfügung gestellt wurden; gegebenenfalls zusätzlich erforderliche Unterlagen stellt bayernets auf der eVergabe-Plattform zusätzlich zum Download bereit (nachfolgend zusammen „Ausschreibungsunterlagen“ genannt). Auf Grundlage der Ausschreibungsunterlagen erstellt der Bieter ein Angebot und füllt auszufüllende Ausschreibungsunterlagen aus. Das Angebot ist zusammen mit den ausgefüllten Ausschreibungsunterlagen und einem Anschreiben an die bayernets, in dem auf die Aufforderung von bayernets zur Angebotsabgabe sowie die dort genannte Auftragsbekanntmachung des entsprechenden Teilnahmewettbewerbs im EU-Amtsblatt Bezug zu nehmen ist, vom Bieter in der eVergabe-Plattform hochzuladen
Kennung des Verfahrens: 3a9c9f3b-17a6-4ba3-90ce-6e3668a1d24a
Interne Kennung: HyPipe two - Neubau Wasserstofftransportleitung Forchheim-Irsching – Leitungsplanung
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Poccistr. 7

Stadt: München

Postleitzahl: 80336

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Es handelt sich um ein Linienbauwerk von Forchheim (Landkreis Eichstätt) nach Irsching (Bzw. Menning, Landkreis Vohburg a. d. Donau). Der Verwaltungsstandort des Auftraggebers befindet sich in München.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo - Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: entfällt

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Alle Ausschlussgründe nach §123 GWB. Zum Nachweis des Nichtvorliegens des Ausschlussgrundes nach § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB muss jeder Bewerber zusätzlich folgende Nachweise erbringen: - Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Sozialversicherungsanstalt aus der hervorgeht, dass der Bewerber seine Verpflichtungen zur

Zahlung von Sozialversicherungsabgaben erfüllt hat, oder gleichwertige Bescheinigungen des Ursprungs- oder Herkunftslandes. (Werden die geforderten Bescheinigungen von dem betreffenden Mitgliedstaat nicht ausgestellt, so können diese durch eine eidesstattliche Erklärung ersetzt werden, die ein berechtigter Vertreter des Unternehmens vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder einer dafür zuständigen Berufsorganisation des Ursprungs- oder Herkunftsmitgliedstaates abgibt. Eine Bescheinigung gilt als aktuell, wenn sie vor weniger als einem Jahr vor Ablauf der Teilnahmefrist ausgestellt wurde). - Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, aus der hervorgeht, dass der Bewerber seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben erfüllt hat, oder gleichwertige Bescheinigungen des Ursprungs- oder Herkunftslandes (Werden die geforderten Bescheinigungen von dem betreffenden Mitgliedstaat nicht ausgestellt, so können diese durch eine eidesstattliche Erklärung ersetzt werden, die ein berechtigter Vertreter des Unternehmens vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder einer dafür zuständigen Berufsorganisation des Ursprungs- oder Herkunftsmitgliedstaates abgibt. Eine Bescheinigung gilt als aktuell, wenn sie vor weniger als einem Jahr vor Ablauf der Teilnahmefrist ausgestellt wurde).

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Alle Ausschlussgründe nach §124 GWB. Jeder Bewerber muss erklären, ob Ausschlussgründe nach § 124 GWB vorliegen, insbesondere - ob sein Unternehmen zahlungsunfähig ist, über sein Vermögen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich sein Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine gewerbliche Tätigkeit eingestellt hat, - ob er wegen eines Verstoßes nach § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) mit einer Geldbuße von wenigstens EUR 2.500,00 nach § 19 MiLoG belegt worden ist.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ingenieurleistungen für Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung, Ausschreibung & Beschaffung der Wasserstofftransportleitung Forchheim-Irsching

Beschreibung: Das übergeordnete Gesamtziel des Vorhabens ist die fristgerechte gastechnische Inbetriebsetzung der Wasserstofftransportleitung Forchheim-Irsching inklusive aller Nebeneinrichtungen. Wesentliche Ziele des beschriebenen und durch den AN zu erbringenden Leistungsumfanges sind: a) Projektabwicklung inkl. Besprechungen, Berichterstattung, Termin- und Kostenplanung bis zur Fertigstellung der Gastransportleitung. b) Die Erstellung aller benötigten Genehmigungsunterlagen inkl. aller erforderlichen Gutachten, Berichte und Untersuchungen. Die Begleitung des Verfahrens und der Abschluss des Genehmigungsverfahrens mit der rechtskräftigen Genehmigung. Hierzu sind u.a. die Erbringung aller ingenieurtechnischen Planungen und Leistungen, insbesondere die Feintrassierung, Erstellung aller notwendigen Konzepte, Planungen, umweltplanerische Leistungen, Boden-/Baugrundgutachten, Konstruktionen und Verzeichnisse sowie die Darstellung und Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse Auftragsinhalt. Der AN unterstützt bei der Öffentlichkeitsarbeit, insb. durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen und Erstellung erforderlicher Dokumente. c) Die Erstellung und Abstimmung einer Bauausführungsplanung. Hierzu sind die Erbringung aller Ingenieurleistungen, insbesondere der Leitungskonstruktion, Planungen von Nebengewerken wie z. B. E-MSR, KKS, Blitzschutz, Hochspannungsbeeinflussung, sowie die Darstellung und Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse Auftragsinhalt. d) Die Erstellung von Ausschreibungsunterlagen sowie die Mitwirkung bei der Vergabe aller für das Projekt erforderlicher Dienstleistungen und

Materiallieferungen. Insb. o Rohrleitungsmaterial o Armaturen o Kabel o Archäologische Grabungen

Interne Kennung: HyPipe two - Neubau Wasserstofftransportleitung Forchheim-Irsching –
Leistungsplanung

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die LV-Positionen 4.3.1.9.1 - 4.3.1.9.25 zur Regieleistungen Boden und Baugrundgutachten sowie die LV-Positionen 8.1 - 8.11 für Regiestundensätze werden nur optional beauftragt, ebenso die LV Positionen 4.2.2, 4.2.3, 4.3.2.1.1, 5.3.2, 5.9, 5.11.2, d.h. der Auftraggeber behält sich vor, diese Positionen erst nach Zuschlagserteilung und im Verlauf der Auftragsabwicklung zu beauftragen, wenn der Bedarf eintritt.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Poccistr. 7

Stadt: München

Postleitzahl: 80336

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: keine

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Forchheim

Postleitzahl: 91301

Land, Gliederung (NUTS): Forchheim (DE248)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: keine

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2031

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Voraussichtlich sind die Leistungen bis 30.06.2031 zu erbringen. Sollten sich ungeplante Verzögerungen ergeben, verlängert sich die Beauftragung entsprechend.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen. Der Bewerber muss schriftlich bestätigen, dass der / die Ansprechpartner des Bewerbers verhandlungssicheres Deutsch in Wort und Schrift beherrschen und fähig sind, technische Sachverhalte zu diskutieren. Zudem ist zusätzlich vorzulegen: (1) Ein aktueller Auszug aus dem Handels-, Berufs- oder Gewerberegister des Herkunftslandes (nicht älter als 12 Monate vor Ablauf der Teilnahmefrist) bzw. Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung. (Werden die geforderten Bescheinigungen von dem betreffenden Mitgliedstaat nicht ausgestellt, so können diese durch eine eidesstattliche Erklärung ersetzt werden, die ein berechtigter Vertreter des Unternehmens vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder einer dafür zuständigen Berufsorganisation des Ursprungs- oder Herkunftsmitgliedstaates abgibt. Nachweise und Unterlagen sind deutschsprachig vorzulegen. Sofern deren Originalsprache nicht Deutsch ist, sind sie zu übersetzen. Die Übersetzung muss von einem öffentlich bestellten und vereidigten Übersetzer oder Dolmetscher oder einem solchen vergleichbaren Übersetzer oder Dolmetscher angefertigt werden). (2) Eigenerklärung Russlandbezug - Das Formblatt Eigenerklärung zum Russlandbezug ist ausgefüllt und vorbehaltlos unterschrieben dem Teilnahmeantrag beizufügen. Die Einzelheiten sind dem Formblatt ‚Eigenerklärung zum Russlandbezug‘ zu entnehmen. Jeder Bewerber bzw. jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft hat das auf der eVergabe-Plattform zum Download zur Verfügung gestellte Dokument 260218 HPT LFI Fragenkatalog TNW Leitungsplanung — wie ein Einzelbewerber vollständig und ordnungsgemäß auszufüllen und insbesondere zu unterzeichnen sowie die entsprechenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise beizubringen. Die Bewerbungsgemeinschaft muss zusätzlich erklären, - dass im Falle der Angebotsaufforderung einer Bietergemeinschaft - in der Konstellation der Bewerbungsgemeinschaft - gebildet wird. - welche Organisationsform im Beauftragungsfalle geplant ist - welche Mitglieder beteiligt sind - wer als Bevollmächtigter sämtliche Mitglieder rechtsverbindlich vertritt (unter Angabe von Adresse, Telefon, Fax und E-Mail) - dass der vorgenannte bevollmächtigte Vertreter sämtliche Mitglieder gegenüber bayernets rechtsverbindlich vertritt - welche jeweilige Leistung durch welches Mitglied erbracht wird - dass im Beauftragungsfalle alle Mitglieder gesamtschuldnerisch haften - dass sich ein jedes Mitglied verpflichtet, die für das jeweilige Mitglied festgelegte Leistung zu erbringen und die dafür erforderlichen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, - dass die Bildung oder Änderung einer Bewerbungsgemeinschaft nach Ablauf der Bewerbungsfrist zum Teilnahmewettbewerb nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers erfolgt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen. Der Bewerber muss eine aktuelle Bonitätsauskunft von Creditreform oder vergleichbar (nicht älter als 4 Wochen bei Ablauf der Teilnahmefrist) vorlegen. Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften können Einwände und / oder Korrekturen vorbringen, sofern die Bonitätsauskunft aus ihrer Sicht nicht zutreffend sein sollte. Diese Einwände/Korrekturen müssen so substantiiert sein, dass der Auftraggeber sie

überprüfen kann. Der Bonitätsindex des Bewerbers darf maximal 299 betragen. Bei einem ausgewiesenen Bonitätsindex über diesen Wert wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen - dass er über das Know-how und über Erfahrungen für Planungsdienstleistungen (inkl. Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Erstellen von Ausschreibungen, Vorbereiten und Mitwirken bei der Vergabe und Dokumentation) für Erstellung einer 12km langen Gashochdruckleitung (DN800, DP100) in Deutschland verfügt. Des Weiteren erklärt der Bewerber, dass er über fundierte Erfahrungen bei der EU-Vergabe von öffentlichen Aufträgen verfügt, - dass er über das Know-how und über Erfahrungen bzgl. der Erstellung von GAEB-konformen EU-Ausschreibungsunterlagen auf Deutsch verfügt, - dass er die Planung von Sonderbauverfahren und geschlossenen Querungsverfahren wie u.a. Microtunnel, Bohrpressung, HDD, Düker und Nassverlegung beherrscht, - dass ihm die / das zur ordnungsgemäßen Vertragsdurchführung erforderlichen Mittel / Personal zum Zeitpunkt der Vertragsdurchführung zur Verfügung stehen werden, - dass er sich verpflichtet, im Fall der Auftragsvergabe diese(s) Mittel / Personal für die Leistungserbringung zur Verfügung zu stellen, - dass er bei Angebotsabgabe mitteilen wird, welche Teile des Auftrags sie beabsichtigen eigenständig zu bearbeiten und/oder im Wege der Unterauftragsvergabe an Nachunternehmer zu vergeben, - dass er auf Verlangen des Auftraggebers zu den Vergabeverhandlungen mitteilen wird, mit welchen Nachunternehmern er tatsächlich zusammenarbeiten wird, und welche Leistungen diese Nachunternehmer erbringen werden, - dass er die vom Auftraggeber in den Vergabeverhandlungen geforderten Nachweise und Erklärungen zur Eignung dieser Nachunternehmer sowie eine Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer, dass diese die für sie festgelegten Lieferungen / Leistungen erbringen, vorlegen wird. (Der Auftraggeber behält sich vor, die Eignung der Nachunternehmer für die von ihnen durchzuführenden Leistungsbestandteile sowie das Nichtvorliegen von vergaberechtlichen Ausschlussgründen – u.a. nach §§ 123 und 124 GWB - vor Zuschlagserteilung zu prüfen.), - dass er die festgelegte Nachunternehmerkonstellation während des Vergabeverfahrens nicht ohne schriftliche Zustimmung des AG ändern wird. Dasselbe gilt nach Zuschlagserteilung, Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: - dass er über ein eingeführtes und durch betriebliche Anweisungen umgesetztes, international anerkanntes Qualitätsmanagementsystems entsprechend der DIN EN ISO 9000-er Reihe oder inhaltlich gleichwertiger Zertifizierung verfügt, - Angaben zu mindestens 2 Referenzen über abgeschlossene Aufträge von Planungsleistungen für Gastransportleitungen in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum für eine Gastransportleitung im Hochdruckbereich (größer, gleich 16 bar) der Leitungsdimension größer oder gleich DN 400 mit einer Mindestlänge von 5 km und mindestens einem Sonderbauwerk (wahlweise Mikrotunnel, Pressung, Horizontalbohrung). Der abgeschlossene Auftrag muss die Erstellung von (sämtliche, vollständige, federführend?) Genehmigungsunterlagen für ein Planfeststellungs- oder Plangenehmigungsverfahren, Bauausführungsplänen und Ausschreibungsunterlagen umfassen. Die Referenz wird berücksichtigt, wenn der Planfeststellungsbeschluss in den letzten 10 Jahren vor Ablauf der Teilnahmefrist erlassen wurde.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Darüber hinaus ist das auf der eVergabe-Plattform (siehe Internetadresse unter Ziffer 5.1.11 „Kommunikation“ der im EU-Amtsblatt veröffentlichten Auftragsbekanntmachung) zum Download zur Verfügung gestellte Formular 260218 HPT LFI Fragenkatalog TNW Leitungsplanung vollständig und ordnungsgemäß auszufüllen und insbesondere zu unterzeichnen sowie die entsprechenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise beizubringen. Die ausgefüllten Unterlagen sind zwingender Bestandteil des Teilnahmeantrages. Bewerber, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 2

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Die Zuschlagskriterien und deren Gewichtung sind im Dokument " 260213 HPT LFI Mindestanforderungen Zuschlagskriterien" aufgelistet.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av273665-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av273665-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av273665-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Die vollständige Formulierung findet sich nur in den AVI Ziff. 12.1 AVI - Vertragserfüllungssicherheit (1) Als Sicherheit für die vertragsgemäße Ausführung der Vertragsleistung einschließlich etwaiger vereinbarter oder angeordneter Leistungsänderungen und Zusatzleistungen, die Erfüllung von Mängel- und Schadensersatzansprüchen, die bis zur Abnahme entstanden sind, sowie von Ansprüchen auf Zahlung einer Vertragsstrafe, und zwar jeweils einschließlich der auf Verzug beruhenden Zinsen, darf der Auftraggeber jeweils die Abschlagszahlungen um höchstens 10 % kürzen, bis die vereinbarte Sicherheitssumme in Höhe von 5 % der Nettoauftragssumme erreicht ist. Die bei der Abnahme vorbehaltenen Mängel sind ausschließlich Gegenstand der Sicherheit für Mängelansprüche. Ziff. 12.2 AVI - Sicherheit für Mängelansprüche (1) Der Auftraggeber ist berechtigt, von der geprüften Nettogesamtabrechnungssumme einen Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 % als Sicherheit für Mängelansprüche in Abzug zu bringen. Der Auftragnehmer kann den Sicherheitseinbehalt durch Stellung einer unwiderruflichen, unbefristeten, selbstschuldnerischen Bürgschaft eines in der EU zugelassenen Kreditinstituts oder

Kreditversicherers ablösen, gemäß dem beigefügten Muster „Bürgschaft für Mängelansprüche“.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/03/2026 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Von bayernets geforderte Angaben, Erklärungen und Nachweise, die vom Bieter nicht innerhalb der Angebotsfrist vorgelegt wurden, können, soweit gesetzlich zulässig, von bayernets nachgefordert werden. bayernets wird im Falle einer Nachforderung eine angemessene Frist zur Nachreichung/Vervollständigung bestimmen. Ein Anspruch auf die Nachreichung/Vervollständigung von Angaben, Erklärungen und Nachweisen besteht nicht. Liegen Angaben, Erklärungen und Nachweise nicht fristgerecht vor, oder werden nachgeforderte Angaben, Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der Frist vollständig und fehlerfrei vorgelegt, kann dies zum Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren führen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Ausschreibungsunterlagen: Die neben den Teilnahmeunterlagen auf der im EU-Amtsblatt veröffentlichten Auftragsbekanntmachung veröffentlichten Unterlagen für das an den Teilnahmewettbewerb anschließende Verhandlungsverfahren (nachfolgend: Ausschreibungsunterlagen“) dienen im Teilnahmewettbewerb lediglich der Information. Das bedeutet auch, dass mit der Bewerbung noch kein Angebot abzugeben ist.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Bei Aufforderung zur Angebotsabgabe ist von den erfolgreichen Bewerbern eine Vertraulichkeitsvereinbarung zu unterschreiben. Erst dann, kann Zugang zu allen Unterlagen gewährt werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Ziff. 10, Abs. 3 AVI (Verbindlichkeit der Preise über die gesamte Vertragsdauer) stellt eine Mindestanforderung dar und ist nicht verhandelbar. Die Preise sind Nettopreise in Euro. Im Übrigen sind die maßgeblichen Vorschriften Ziff. 10 (ohne Abs. 3) sowie Ziff. 11 AVI genannten Zahlungsbedingungen keine Mindestanforderungen, sondern können Gegenstand der Verhandlung sein.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB – Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat

und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: bayernets GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: bayernets GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: bayernets GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: bayernets GmbH
Registrierungsnummer: DE252005685
Abteilung: Center K-BS
Postanschrift: Poccistr. 7
Stadt: München
Postleitzahl: 80336
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Center K-BS
E-Mail: einkauf@bayernets.de
Telefon: +4989890572459
Internetadresse: <https://www.bayernets.de>
Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av273665-eu>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: 0000
Stadt: München
Postleitzahl: 80534
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4b71e635-7c9f-4183-8713-52fee8b9be56 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/02/2026 14:54:52 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 126063-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 37/2026

Datum der Veröffentlichung: 23/02/2026